

Wohnraumförderung in Schwaben

Neubau einer Wohnanlage

Sligostraße | Kempten

BSG Allgäu Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG

Einkommensorientierte Förderung (EOF) im Bayerischen Wohnungsbauprogramm





Fassade mit Eingangsbereich



Detail Balkone



Belebte Freibereiche zwischen Privat und Halböffentlich

PROJEKTDATEN

Standort	Sligostraße, Kempten (Allgäu)
Bauherr	BSG Allgäu Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG
Architekt	F64 Architekten, Kempten (Allgäu)
Projektgröße	3.568 m ² Gesamtwohnfläche,
Wohnungsmix	86 Wohnungen, davon 47 gefördert 2/3/4/5-Zimmer-Wohnungen, 52m ² bis 113m ²
Fertigstellung	2017
Gesamtinvestition	8.792.000 Euro (nur geförderter Wohnungsbau)
Förderdarlehen	4.289.700 Euro
Zuschuss	187.500 Euro
Förderprogramm	Bayerisches Wohnungsbauprogramm (EOF)



Lageplan

Am östlichen Stadtrand Kemptens ist seit den 1990er Jahren eines der größten neuen Wohngebiete der Stadt entstanden. Auf einem der letzten größeren Grundstücke mit rund 0,9 Hektar hat die Bau- und Siedlungsgenossenschaft BSG-Allgäu ein neues Quartier aus familiengerechten Eigentums- und geförderten Mietwohnungen entwickelt. Wichtiges Ziel war es, eine Nachbarschaft unterschiedlicher Bewohnergruppen mit gemeinsamer Identität zu bilden.

Entstanden sind sechs Stadthäuser mit 47 genossenschaftlichen Mietwohnungen und 39 Eigentumswohnungen. Die Häuser nehmen jeweils bis zu 18 Wohnungen auf mit drei bis vier gut geschnittenen Wohnungen pro Geschoss.

Die unterschiedlichen Gebäudelängen führen zu einer Mischung aus Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen. Allen Erdgeschosswohnungen sind eigene Gartenbereiche zugeordnet, die lediglich durch eine Hecke gegenüber dem

öffentlichen Bereich abgeschirmt werden. Die Wohnungen in den Obergeschossen haben jeweils eine Loggia mit Balkonerweiterung.

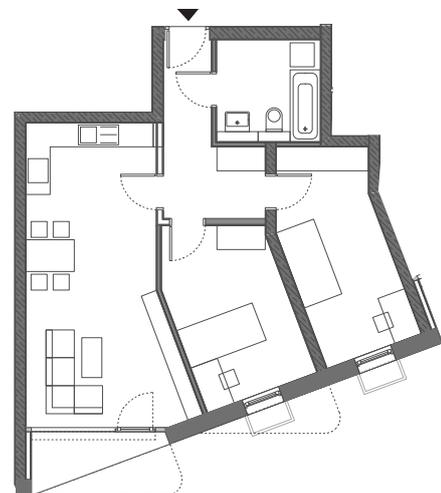
Die Dachgeschosswohnungen verfügen über großzügige Dachterrassen. Besonderes Gestaltungsmerkmal der Gebäude sind die den Loggien vorgelagerten Balkone. Gerundete Brüstungen und die geschossweise versetzte Anordnung ergeben ein belebtes Fassadenbild.

Den energetischen Standard eines KfW-Effizienzhauses 70 erreichen die Gebäude durch eine wärmebrückenfreie Gebäudehülle mit Thermoplan-Ziegeln und 3-fach-Isolierglas-Fenstern. Eine robuste Gebäudetechnik ergänzt das Energiekonzept.

Wärme liefert das Fernwärmenetz, Abluftanlagen in Bädern und WCs sowie dezentrale Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung garantieren eine gute Raumlufthygiene.



Grundriss Erdgeschoss



Detailausschnitt: Drei-Zimmer-Wohnung



Regierung von Schwaben

Sachgebiet Wohnungswesen

Fronhof 10

86152 Augsburg

wohnungswesen@reg-schw.bayern.de

Fotos: Rainer Retzlaff Photographie, Waltenhofen

BSG Allgäu Bau- und Siedlungsgenossenschaft

BAYERISCHES WOHNUNGSBAUPROGRAMM

Der Freistaat Bayern fördert den Neubau, Umbau und Ersterwerb von Mietwohnungen im Bayerischen Wohnungsbauprogramm. Hier werden Wohnungsunternehmen, Baugenossenschaften sowie private Investoren unterstützt, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Die Förderung erfolgt über zinsgünstige staatliche Baudarlehen und einen Zuschuss von bis zu 300 Euro je m² Wohnfläche. Ergänzend erhalten Mieterinnen und Mieter je nach Einkommen einen Zuschuss zur Miete, die sogenannte Zusatzförderung. Für die Dauer von wahlweise 25 oder 40 Jahren werden die Wohnungen an einkommensschwächere Haushalte mit Wohnberechtigungsschein vermietet.

Bewilligungsstelle für die Förderung von Mietwohnungen in Schwaben ist das Sachgebiet Wohnungswesen an der Regierung von Schwaben, das bei allen technischen und förderrechtlichen Fragen berät und bei der Antragstellung unterstützt. Bauherren mit Projekten auf dem Gebiet der Stadt Augsburg können sich direkt an die Stadt Augsburg wenden. Weitere Informationen zur Wohnraumförderung in Bayern erhalten Sie im Internet unter www.wohnen.bayern.de